

## GROSSBOTTWAR FEIERT IM JAHRE 2006

Nach Süden in der Rathauswand  
steht er und schauet auf den Platz;  
ein Storch – der auch schon „Schwan“ genannt –,  
wissend, dass er des Städtchens Schatz.

Einst blickte er gen Westen hin,  
nach Osten nun seit langer Zeit;  
stündliches Picken ist sein Sinn,  
das zeugt noch aus Vergangenheit.

Wärmt er sich an Sonnenstrahlen,  
schaut verträumt auf den Rathausplatz,  
über ihm die Strahlen malen  
stillste Zeit – als der Umwelt Schatz.

Auf des Pflasters schöner Runde  
feiern und verweilen Bürger,  
wo in lang vergang'ner Stunde  
peinigten verhasste Würger.

Böse Zeiten längst vorüber –,  
großes Jahr der Stadtgeschichte  
zaubert Freude und auch Lieder,  
setzet punktuell Gewichte.

An der Bottwar zwischen Reben,  
rundherum mit Wald und Höhen,  
in Grossbottwar lässt sich's leben;  
diese Schönheit muss man sehen!

Gäste aus sehr vielen Ländern  
stellen sich dieses Jahr hier ein,  
geben Freundschaften und Bändern  
neu Inhalte beim Bottwarwein.

Lasst uns feiern, singen, lachen,  
alle sollen Freude spüren,  
schweben wie im Wind die Drachen,  
Menschen neu zusammenführen.

Grossbottwar im Jahr der Feste –  
im Tal liegend in den Reben –  
tischet auf für seine Gäste,  
bittet um der Zukunft Segen!

Von Hartmut Grothe